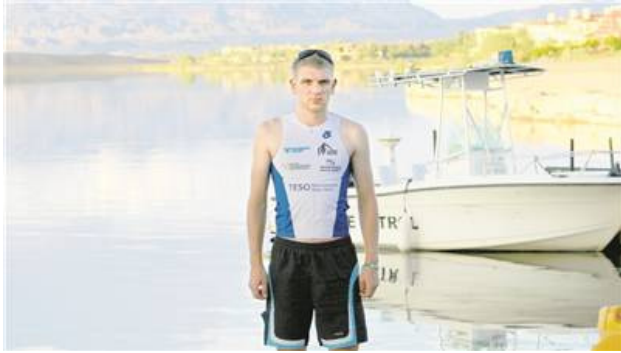


Ein Kamenzer in Las Vegas

Am Sonntag startet Sebastian Guhr (23) bei der Ironman-Halbdistanz-WM. Es soll in der Wüste bei 38 Grad warm werden.

06.09.2013



Sebastian vor dem Lake Las Vegas und der Wüste dahinter. Die unmittelbare Wettkampfvorbereitung hat begonnen, die Strecken wurden getestet. Am Sonntag um 16.50 Uhr MESZ wird es ernst. Foto: privat

©- keine angabe im hugo-archivsys

Jetzt wird es ernst für OSSV-Triathlon-Talent Sebastian Guhr. Für den 23-jährigen Kamenzer steht bei der Ironman-Halbdistanz-WM über 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und dem abschließenden Halbmarathon der Höhepunkt seiner noch jungen Karriere an. Insgesamt werden mehr als 2000 Teilnehmer an den Start gehen, darunter 80 Profis. In der Altersklasse 18-24 wird mit 75 Startern aus 20 Ländern gerechnet. Sebastian gehört zu den Besten und könnte, wenn alles klappt, sogar die Top 5 oder gar das Treppchen anpeilen.

Allerdings ist die Strecke mit 800 Höhenmetern auf dem Rad und auch beim Lauf recht schwierig, dazu kommt eine zwar trockene, aber dennoch extreme Hitze in der Wüste von Las Vegas. „Die Prognosen sagen 38 Grad voraus“, mailte Vater Jörg Guhr. Die Familie war nach 18 Stunden Reisezeit im Hotel in Henderson 20 km östlich von Las Vegas gelandet. „Die Ausrüstung ist unbeschädigt

und mittlerweile auch einsatzbereit.“ Die Anlage befindet sich direkt am Lake Las Vegas, wo die Schwimmstrecke ist. Sebastian startet am Sonntag um 16.50 Uhr unserer Zeit. (SZ)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ein-kamenzer-in-las-vegas-2657687.html>